




Vom Nutzen für die hausärztliche Praxis

Vom Nutzen für die hausärztliche Praxis
Für die DEGAM-Benefits zeichnet Prof. Dr. med. Michael M. Kochen, MPH, FRCGP, ehemaliger Präsident der wissenschaftlichen Fachgesellschaft, verantwortlich. "Wir wollen unseren Mitgliedern einen fundierten und evidenzbasierten Service bieten, der sie in der hausärztlichen Praxis unmittelbar unterstützt", erklärt der erfahrene Allgemeinmediziner, der, neben seiner wissenschaftlichen Tätigkeit als Direktor des Instituts für Allgemeinmedizin an der Universität Göttingen, 26 Jahre auch als niedergelassener Hausarzt tätig war. Dadurch bringt er auch eigene Erfahrungen und Kompetenzen in die Texte ein. Vorrangig geht es jedoch um das Erfassen und Aufbereiten von Informationen, die für Hausärztinnen und Hausärzte täglich relevant sind. Insgesamt sichtet Prof. Kochen regelmäßig über 50 Zeitschriften, vorwiegend aus dem englischsprachigen Bereich, die nach eigener Erfahrung das ergiebigste Angebot für die Zielgruppe bieten.
In den zehn Jahren ihres Erscheinens - mit über 500 per E-Mail versandten Ausgaben - haben sich die DEGAM-Benefits zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt und sind für viele ein wichtiger Beweggrund für die Mitgliedschaft in der wissenschaftlichen Fachgesellschaft. "Das liegt mit Sicherheit auch an der sehr persönlichen Ansprache der Mitglieder", erklärt der Verfasser. Und natürlich an der mitunter ungewöhnlichen Präsentation der Fakten, bei der Humor, eine Prise Ironie und auch einmal sehr direkte Kritik dazu gehören. Die wichtigste Intention bleibt dabei jedoch immer die Relevanz für den Berufsalltag: "Der besondere Stil hat sich über die Jahre entwickelt. Aber die Benefits werden nur dann Ernst genommen und gelesen, wenn sie auch substantielle Themen abbilden." Die DEGAM-Benefits werden in unregelmäßigen Abständen an die Mitglieder der DEGAM verschickt. Ältere Benefits können über den internen Bereich der Homepage abgerufen werden.
Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin e. V. (DEGAM)
Haus 15, 4. OG - Theodor-Stern-Kai 7
60590 Frankfurt
Telefon: 069 - 65 00 72 45
Telefax: 069 - 68 97 46 02
Mail: geschaeftsstelle@degam.de
URL: <http://www.degam.de/>  http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=564679

Pressekontakt

Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin e. V. (DEGAM)

60590 Frankfurt

degam.de/
geschaeftsstelle@degam.de

Firmenkontakt

Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin e. V. (DEGAM)

60590 Frankfurt

degam.de/
geschaeftsstelle@degam.de

Der Arbeitsbereich der Allgemeinmedizin beinhaltet die Grundversorgung aller Patienten mit körperlichen und seelischen Gesundheitsstörungen in der Notfall-, Akut- und Langzeitversorgung sowie wesentliche Bereiche der Prävention und Rehabilitation. Allgemeinärztinnen und Allgemeinärzte sind darauf spezialisiert, als erste ärztliche Ansprechpartner bei allen Gesundheitsproblemen zu helfen. Die Arbeitsweise der Allgemeinmedizin berücksichtigt somatische, psycho-soziale, soziokulturelle und ökologische Aspekte. Bei der Interpretation von Symptomen und Befunden ist es von besonderer Bedeutung, den Patienten, sein Krankheitskonzept, sein Umfeld und seine Geschichte zu würdigen (hermeneutisches Fallverständnis). Die Arbeitsgrundlagen der Allgemeinmedizin sind eine auf Dauer angelegte Arzt-Patienten-Beziehung und die erlebte Anamnese, die auf einer breiten Zuständigkeit und Kontinuität in der Versorgung beruhen. Zu den Arbeitsgrundlagen gehört auch der Umgang mit den epidemiologischen Besonderheiten des unausgelesenen Patientenkollektivs mit den daraus folgenden speziellen Bedingungen der Entscheidungsfindung (abwartendes Offenhalten des Falles, Berücksichtigung abwendbar gefährlicher Verläufe). Das Arbeitsziel der Allgemeinmedizin ist eine qualitativ hochstehende Versorgung, die den Schutz des Patienten, aber auch der Gesellschaft vor Fehl-, Unter- oder Überversorgung einschließt. Der Arbeitsauftrag der Allgemeinmedizin beinhaltet: Die primärärztliche Filter- und Steuerfunktion, insbesondere die angemessene und gegenüber Patient und Gesellschaft verantwortliche Stufendiagnostik und Therapie unter Einbeziehung von Fachspezialisten; Die haus- und familienärztliche Funktion, insbesondere die Betreuung des Patienten im Kontext seiner Familie oder sozialen Gemeinschaft, auch im häuslichen Umfeld (Hausbesuch); Die Gesundheitsbildungsfunktion, insbesondere Gesundheitsberatung und Gesundheitsförderung für den Einzelnen wie auch in der Gemeinde; Die Koordinations- und Integrationsfunktion, insbesondere die gezielte Zuweisung zu Spezialisten, die federführende Koordinierung zwischen den Versorgungsebenen, das Zusammenführen und Bewerten aller Ergebnisse und deren kontinuierliche Dokumentation, sowie die Vermittlung von Hilfe und Pflege des Patienten in seinem Umfeld